

Betrieblicher Brandschutz

Praktische Hinweise zur Brandbekämpfung

Wenn ein Brand entstanden ist, kommt es vor allem darauf an, Ruhe zu bewahren, schnell zu handeln und die richtige Löschtaktik anzuwenden. Zum betrieblichen Brandschutz gehören die Ausbildung von Brandschutzhelfern und die regelmäßige Unterweisung aller Beschäftigten. Im Ernstfall jedoch gilt: Personenrettung hat Vorrang vor Brandbekämpfung!

Einsatz von Brandschutzhelfern

- Unternehmer müssen eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut machen und als Brandschutzhelfer benennen.
- Aufgabe der Brandschutzhelfer ist vor allem auch die Sicherstellung des selbstständigen Verlassens der im Gebäude befindlichen Personen (Flucht).
- Detaillierte Informationen zur Ausbildung von Brandschutzhelfern enthält die DGUV Information 205-023.



Brandschutzhelfer sollen zuerst den Notruf (112) absetzen und nur bei Entstehungsbränden löschen, wenn Rauch- und Wärmeentwicklung gering sind und sie sich bei freier Sicht dem Brandherd gefahrlos nähern können. Sie dürfen sich auf keinen Fall selbst in Gefahr bringen.

Maßnahmen: Brandbekämpfung in der Praxis

Brennende Personen

- mit Wasser-Feuerlöschern (Mittel der Wahl) löschen, da Wasser neben der Löschwirkung kühlt und Schmerzen lindert
- keine Löschdecken verwenden, da beim Andrücken der Decke brennende Stoffteile an die Haut gepresst werden und Brandverletzungen verschlimmern
- Keine CO₂-Feuerlöscher verwenden: Das Löschmittel Kohlendioxid ist erst ab 35 Volumenprozent (Vol.-%) löschwirksam, für Menschen aber schon ab 4 Vol.-% giftig und ab 8 Vol.-% tödlich. Neben der giftigen Wirkung kann das tiefkalte Gas Erfrierungen bewirken.
- beim Löschen einen Abstand von zwei bis drei Metern zur brennenden Person halten
- Löschmittel möglichst nicht in das Gesicht sprühen
- den ersten Löschstoß auf den Oberkörper (Brust und Schulter) richten, um Kopf und Hals vor den Flammen zu schützen, danach den Löschstrahl auf die untere Körperhälfte (Beine und Füße) und zur Seite (Arme) halten

Fettbrände

- nur zugelassene Fettbrandlöscher (Brandklasse F) verwenden
- brennendes Fett niemals mit Wasser oder anderen ungeeigneten Löschmitteln löschen (Explosionsgefahr!); auch keine Löschdecken verwenden, da das heiße Fett die Decke durchtränken und diese entzünden kann
- Brennendes Fett mit einem trockenen Topfdeckel ersticken, wenn dies noch gefahrlos möglich ist und Topf oder Pfanne mit Handschuhen von der Herdplatte nehmen.
Achtung: Schon das Kondenswasser von einem benutzten Topf- oder Pfannendeckel kann zu einer Explosion führen, wenn es in das brennende Fett tropft!

Vorsicht bei der Verwendung von ...

... Aerosol-Löschspraydosen (Feuerlöschsprays)

- Feuerlöschsprays haben ein sehr begrenztes Löschvermögen und können verschiedene Brandtypen nicht wirksam eindämmen und gefahrfrei löschen.
- Die geringe Füllmenge, die kurze Sprühdauer und die geringe Reichweite führen zu hoher Selbstgefährdung, da der Nutzer dem Brandherd gefährlich nah kommen muss.

... CO₂-Feuerlöschern in kleinen und engen Räumen

- Der Löscheinsatz mit CO₂-Feuerlöschern in kleinen und engen Räumen, zum Beispiel in Betriebsräumen für elektrische Anlagen oder Lagern, kann lebensgefährlich sein. Denn beim Löschen wird durch das in Sekunden freigesetzte CO₂-Volumen sehr schnell eine hohe Konzentration von CO₂ in der Raumluft erreicht, sodass Erstickungsgefahr droht.



Pro Kilogramm CO₂-Löschmittel ist eine **freie Grundfläche von mindestens 5,5 m²** erforderlich.

- Wenn das Verhältnis von Raumgröße (freie Grundfläche!) zu Löschmittelmenge kleiner als 5,5 (m²/kg) ist, muss das Löschen des Brandes von außen durch den geöffneten Türspalt erfolgen.
- Anschließend ist die Tür zu schließen. Der Brandraum darf erst nach wirksamer Belüftung beziehungsweise geschützt mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät betreten werden, zum Beispiel von der Feuerwehr.

Richtiger Einsatz von Feuerlöschern

Übungen zeigen immer wieder: Laien sind unsicher, wenn sie zum Feuerlöscher greifen und ihn in Betrieb nehmen sollen, um einen Entstehungsbrand wirkungsvoll zu bekämpfen.

Feuerlöscher einsetzen – gewusst wie!

	Richtig	Falsch
Feuer in Windrichtung angreifen		
Flächenbrände vorn beginnend ablöschen		
Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen		
Genügend Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen – nicht nacheinander!		
Vorsicht bei Wiederentzündung		
Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen. Feuerlöscher neu füllen lassen		

Empfohlen werden Löschübungen mit dem sogenannten »Firetrainer«, mit dem sämtliche Brandarten simuliert werden können.

Die folgende Grafik zeigt den richtigen Einsatz von Feuerlöschern und warnt vor falschem Verhalten.



Weitere Informationen

- DGUV-Information 205-023: Brandschutzhelfer – Ausbildung und Befähigung
- Sachgebiet »Betrieblicher Brandschutz« der DGUV: www.dguv.de (Webcode d133189)